

Vereins- nachrichten

4/2001

(40. Ausgabe)

29.10.01
752
0,50 € Seite
7,00 €
kein Post
aufschlag



Adventwanderung und Weihnachtsfeier

Zehnkampf-Rückblick

Riegenaktivitäten

Es beginnt schon allenthalben zu weihnachten und so ist es an der Zeit, alle unsere Mitglieder zu den letzten beiden Vereinsveranstaltungen in diesem Jahr einzuladen:

1. Unsere Wanderung im Advent am 1.12.2001

Traditionellerweise treffen wir uns am 1. Adventsamtstag, heuer am 1.12., **diesmal aber schon um 14 Uhr 30** am Parkplatz Perchtoldsdorfer Heide/Lohnsteinstraße. Von dort wollen wir gegen 14 Uhr 45 zum Franz Ferdinand Schutzhaus am Parapluiberg abmarschieren, wo für uns ein Saal reserviert ist und wir nette Stunden im freundschaftlichen Beisammensein verbringen wollen. Da wir die Wanderung bei jedem Wetter machen, ist zweckmäßige Adjustierung angeraten. Auch Taschenlampen nicht vergessen, da die Rückkehr zum Auto schon in der Dunkelheit erfolgt!

2. Unsere Weihnachtsfeier am 15.12.2001

Auch diesmal haben wir wieder den großen Saal des Heurigen Wieselthaler in Wien 1100, Oberlaaerstraße 52 für unsere Weihnachtsfeier reserviert. Der Saal ist ab 18 Uhr für uns geöffnet. Der feierliche Teil, dessen Gestaltung und Organisation wieder in den bewährten Händen von unserem Obmann Mag. Christian Swoboda liegt, beginnt gegen 19 Uhr.

Anschließend gibt es wieder ein warmes Buffet, dessen Kosten der Verein für seine Mitglieder übernimmt. Die Getränke vor und nach dem feierlichen Teil müssen von jedem aus eigener Tasche berappt werden.

Der Vereinsvorstand würde sich freuen, wieder eine recht stattliche Teilnehmerzahl bei dieser letzten Vereinsveranstaltung in diesem Jahr begrüßen zu können!

Unser heuriger Zehnkampf

Jedes Jahr neue Rekorde: neue Teilnehmerhöchstzahlen, mehr Sponsoren, eine zweite Stabhochsprunganlage, ein Kinderwettkampf in Altersklassen und mit Punktebewertung, volle Wettkampfpakete und vieles mehr.

In so manchen Organisationssitzungen fragen wir uns schon, wie das weitergehen soll oder wohin das führen wird.

Der Ablauf wird von Jahr zu Jahr perfekter – und auch das inzwischen beeindruckende Helferteam aus unserem Verein wird immer routinierter und professioneller!

Genau dieses beeindruckende Helferteam aus unserem Verein hat heuer mit uns gemeinsam etwas BESONDERES gemacht:

Wir alle – ob Helfer, Schreiber, Küchenfeen, Physios, Betreuer oder Orgis – stellen unseren Arbeitseinsatz fast schon selbstverständlich kostenlos in den Dienst unseres Zehnkampfes. Dadurch ist es möglich, diese Veranstaltung auch wirtschaftlich erfolgreich zu organisieren. Mit unserer gemeinsamen Spende eines Behinderten-Wurfrollstuhles im Wert von ATS 20.000,- haben wir heuer erstmals auch ein Zeichen nach außen gesetzt, indem wir eine Gruppe von Sportbegeisterten – wie wir das wohl alle sind – und die es allerdings sicher nicht so leicht haben wie die meisten von uns, unterstützen.

Es ist schön, wenn man großzügig sein kann – jeder Einzelne von uns hat dazu viel beigetragen!

Keine Angst, es ist auch noch etwas für unser Helferdankfest übriggeblieben. Lasst euch überraschen; ihr werdet rechtzeitig informiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren. Wir freuen uns schon auf unseren Achten!

Euer Orgi-Team

Das Sponsoring für den Jedermann-Zehnkampf

oder:

Wie kommen die T-Shirts in die Wettkampfpakete ?

Unser Favoritner Jedermann-Zehnkampf fand heuer bereits zum 7. Mal statt. Die Mitglieder des Organisationsteams sind bestens aufeinander eingespielt und jeder hat seine bestimmten Aufgaben. So liegt beispielsweise die Sponsorenwerbung und -betreuung in den Händen von Toni und Werner.

T-Shirts und Erfrischungsgetränke, Tonikum und Zeitungen, Wettkampfpakete für die Kinder und Handies für die Tombola kommen nicht von ungefähr – ein Großteil davon wird uns von Sponsoren zur Verfügung gestellt! Diese nutzen unseren Zehnkampf als Werbepattform und ermöglichen uns dadurch eine rundum erfolgreiche Veranstaltung!

Bereits im Februar und März beginnen Werner und Toni mit den Kontaktnahmen mit potenziellen Sponsoren. Wichtig ist es zunächst einmal abzuklären, ob wir auch heuer wieder auf die bereits im Vorjahr als Unterstützer aufgetretenen Firmen zählen können und ob Ansprechpartner für Marketing, Werbung oder eben Sponsoring vom Vorjahr auch heuer noch verfügbar sind. Häufig kommt es vor, dass dieser zum Beispiel in eine andere Firma gewechselt hat – und dann heißt es: „Zurück an der Start!“

„Wer sind Sie?“ – „Was für ein Verein ist das?“ – „Was wollt ihr?“ – „Was ist das für ein Wettkampf und wieviele Teilnehmer erwarten Sie?“ – und schließlich: „Warum sollen gerade wir Ihren Verein bzw. Wettkampf unterstützen?“ – ... Kurzum: Fragen, die mit Fingerspitzengefühl zu beantworten sind und deren richtige Beantwortung über Erfolg oder Misserfolg der Veranstaltung mitentscheiden!

Zum Glück haben wir den Favoritner Jedermann-Zehnkampf bereits bei vielen Firmen sehr gut etabliert, sodass wir bereits auf einige treue Sponsoren bauen können.

Dennoch: Für den heurigen Jedermann-Zehnkampf erfolgte eine telefonische Kontaktnahme mit über 100 Firmen, davon erhielten rund 70 ein schriftliches Angebot um uns durch finanzielle Zuwendungen, Produkte für unsere Wettkampfpakete oder Sachpreise zu unterstützen. Schließlich blieben heuer davon über 60 Firmen (!) als Sponsoren übrig.

In einer kurzen Vereinbarung werden die Leistungen des Sponsors (finanzielle Unterstützung, Sachspenden) sowie unsere Gegenleistungen (Transparente, Logos auf T-Shirts, Plakaten, Beilagen in den Wettkampfpaketen etc.) festgehalten.

In den beiden Wochen vor dem Wettkampf steht die Abholung der zugesagten Produkte und Transparente im Mittelpunkt. Auf hunderten Kilometern im Großraum Wien werden ebensoviele Getränkeflaschen/-dosen, Kokoskuppeln, T-Shirts, Traubenzucker, Duschgel, Eis, usw., usw. zum Sportplatz gebracht.

Rechtzeitig vor dem Wettkampf treffen die angemieteten Absperrgitter ein – schließlich müssen alle Transparente auch an den zugesagten Stellen platziert werden.

Zum Wettkampfwochenende sind schließlich alle T-Shirts bedruckt und eingelangt, die Wettkampfpakete gefüllt. Plakate und Transparente zieren die Sportanlage und der ein oder andere finanzielle Sponsorenbeitrag ermöglicht auch ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis des Wettkampfes.

Nach dem Zehnkampf steht die Reinigung und Rückbringung der Transparente am Programm – wieder viele Kilometer im dichten Abendverkehr, meist nach Büroschluss.

Abschließend bleibt noch das Verfassen und Verschicken der Dankschreiben für alle Sponsoren. Wer glaubt, dass ein „Schimmelbrief“ für alle 60 Sponsoren genügt, der irrt! Schließlich hat jede Firma je nach ihren Möglichkeiten ganz Unterschiedliches zu unserem Zehnkampf beigetragen. Zu den meisten Dankschreiben kommen als Beilage noch Fotos, die zB. die Platzierung der Transparente zeigen.

Schließlich ist alles geschafft! Mit Befriedigung kann das Orgi-Team bei einer gemütlichen Nachbesprechung bei Christian Rückschau halten und schon wieder die Planung für das nächste Jahr beginnen. Denn: Der 8. Favoritner Jedermann-Zehnkampf 2002 kommt bestimmt!

WH

Ein Fest der Sinne

Der am 4.9. von Fredi veranstaltete Grillabend für seine Freunde der Dienstag-Riege entwickelte sich zu einem gewaltigen Fest der Sinne. Schon beim Eintreffen konnte der Geruch des Holzkohlenfeuers und der darauf schon befindlichen Spare ribs einem das Wasser im Munde zusammenrinnen lassen. Nicht minder eindrucksvoll dann der nett gedeckte Tisch, die unendliche Batterie an Getränken (von 0 bis 60 %) und letztendlich die vorzüglichen Spare ribs selbst, einfach köstlich. Und das kühle Budweiser dazu! Herz, was willst du mehr? So einzigartig den Gaumen verwöhnen, das kann Fredi wirklich hervorragend. Dass es natürlich bei derart kulinarischen Genüssen – es gab zum Drüberstreuen noch Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen – wieder einmal lange gedauert hat, bis sich die Runde aufgelöst hat, ist daher mehr als verständlich. Ein herzliches Danke nochmals an Fredi für diesen schönen Abend!

Die Dienstagriegen in Jochberg

Mittwochabend: Uns (H+F) empfängt homerisches Gelächter. Der (tiefe) Pegelstand im Marillenschnapsdoppler zeigt den Grund an. Lässt sich da noch klären, das wievielte Jochberg wir feiern? Es gelingt: Angeblich ist es das 44.

Donnerstag: Leider stimmt der Wetterbericht. Es schnürt sanft bei Windstille. Also Spaziergang im Wald. Obwohl es eigentlich keine Schwammerl mehr gibt, finden wir unter Schw.Dr. Richards Führung soviel angeblich Essbares, dass es für alle, die sich nicht schon mittags im Jochbergerhof überfressen hatten, für ein Schwammerlragout reicht. Alle haben es überlebt dank der garantierten Ungiftigkeit der die Hauptsache ausmachenden Nudeln. Abends erreichen uns Nachzügler incl. Hustenviren zur Auffrischung bereits reichlich vorhandener Erkältungen.

Freitag: Ellmauer Tor bei Kaiserwetter. Unser umsichtiger Einkäufer und Küchenchef Alfred (herzlichen Dank!!) und Ferdinand von der Haselmaus leisteten Chauffeurdienste. Pauli übernahm die Betreuung von Ferdinand dem Schwindligen und führte ihn aufs Strapsenjoch (kein Druckfehler!) zu zwei aufregend schönen Vorarlbergerinnen, die Pauli trotz vorhandenem Zahnsplatt von sich und Ferdinand gewiesen haben soll. Ich weiss allerdings aus sehr ursprünglicher Erfahrung, dass es auch im Ländle Schiachperchten gibt.

Samstag: Der Hollersbachgraben erwies sich für unsere Flachlandhirschen als Supererlebnis. Der Pihapper schaute grimmiger aus als er war und bot neben Heidelbeeren herrliche Aussicht auf Venediger, Glockner usw. Gut ausgesucht, Pauli! Den armen Gerhardt hielt das Fieber noch immer ziemlich im Bett und Richard zog es von uns dorthin (Hochzeitstag!).

Sonntag: Erfolgreicher Aufstand einiger Putzmänner. Sowas will doch geplant sein. Denn ohne Vereinbarung kommt sie nicht, die Putzfee, und wüßte auch nicht, was zu tun ist. Also ran an die Geräte! In einer Stunde war das Haus blitzsauber und der Ausklang bei Christl wohlverdient.

Einen Extradank verdienen Pauli und Elfi, haben sie doch für uns aufs Apothekerfest in Salzburg verzichtet.

Helmut

Herbstwochenende der Donnerstag-Riege in Jochberg

Die Wetterprognose war düster – ... aber glücklicherweise falsch! So kam es auch, dass wir am Freitag bei gutem Wetter in Jochberg ankamen und auch am Samstag mit viel Sonne verwöhnt wurden.

Aus unserem traditionellen Steakessen in Michis „Alpenland“ wurde es aus Ermangelung entsprechender Rindfleischvorräte zwar nichts, die flüssigen Vorräte erschienen jedoch unerschöpflich.

Am Samstag stiegen wir dann zum Sintersbacher Wasserfall auf, wo wir unser Lager aufschlugen! Christian errichtete fachkundig eine indianische Schwitzhütte, die auch von einigen „Langzeit-Saunierern“ alsbald in Beschlag genommen wurde. Am Lagerfeuer wurde bis lange nach Mitternacht zunächst eifrigst diskutiert, später mehr philosophiert, bevor schließlich alle unter der Plane ihren Schlafplatz gefunden hatten. Von allen Teilnehmern sollte dieses Kolloquium am nächsten Morgen als „psychohygienisch besonders wertvoll“ beurteilt werden, bevor wir uns wieder profaneren Dingen widmeten.

Der Hunger motivierte uns nämlich zu einer kurzen Wanderung zum Frühstück auf Tonis Wildalm, die ihrer Bezeichnung als „Speckalm“ wieder alle Ehre machte. Für die Ausdauernden, die auch noch am Montag bleiben konnten, fand das Wochenende am Bogensportgelände seinen würdigen Ausklang.

Ganz einfach: Schön war's!

WH

Neues aus der Kinderriege

Äußerst Erfreuliches gibt es aus der Kinderriege zu berichten: Das heurige Turnjahr ist nach den Sommerferien mit besonders reger Beteiligung angelaufen, sodass derzeit regelmäßig 25 – 30 Kinder am Mittwoch den Turnsaal „bevölkern“!

Babsi und Martin sind als Vorturner immer mit Begeisterung bei der Sache – und das überträgt sich auch auf die Kinder! Durch die Aufteilung in zwei Riegen (Babsi: bis ca. 5 Jahre/Martin: ab 6 Jahre) lässt sich auch dem Leistungsvermögen der jeweiligen Altersklasse entsprechendes Turnen bzw. Spielen optimal gestalten.

WH

Aus unserer Gemeinschaft

Runde und halbrunde Geburtstage im 1. Halbjahr 2002 feiern:

Ing. Gerhardt Heriszt	10.1.	
Melvin Schmid	22.1.	
Ludwig Neumayr	17.2.	(85 Jahre !)
Grete Strieg	4.3.	
Fabian Traxler	22.3.	
Katharina Weidner	30.3.	
Verena Rautner	22.4.	
Amanda Swoboda	18.5.	
Claudia Schinkovich	28.5.	
Christian Pecuch	24.6.	
Elfriede Traxler	29.6.	

Terminkalender

Folgende Termine sind bis jetzt bekannt:

1.12.	Adventwanderung, diesmal schon um 14 Uhr 30!!!
15.12.	Weihnachtsfeier
18.-21.12. 2001	letzte Turnstunden im heurigen Jahr
8.-11.1.2002	erste Turnstunden im Jahr 2002
4.-9.2.	Semesterferien (kein Turnbetrieb!)
9.-13.3.	Mittwoch-Riege in Berlin

o O o --- o O o --- o O o --- o O o

Nur geliehen

Es ist alles nur geliehen,
 hier auf dieser schönen Welt,
 es ist alles nur geliehen,
 aller Reichtum, alles Geld,
 es ist alles nur geliehen,
 jede Stunde voller Glück,
 mußt Du eines Tages gehen,
 läßt Du alles hier zurück.

Man sieht tausend schöne Dinge
 und man wünscht sich dies und das,
 nur was gut ist und was teuer
 macht den Menschen sehr oft Spaß.

Jeder möchte mehr besitzen,
 zahlt er auch sehr viel dafür,
 keinem kann es etwas nützen,
 es bleibt alles einmal hier.

Jeder hat oft das Bestreben,
 etwas Besseres zu sein,
 schafft und rafft das ganze Leben,
 doch was bringt es ihm schon ein?

Alle Güter dieser Erde,
 die das Schicksal Dir verehrt,
 sind Dir nur auf Zeit gegeben
 und auf Dauer gar nichts wert.

Darum lebt doch Euer Leben,
 freut Euch neu auf jeden Tag,
 wer weiß auf unserer Erdenkugel
 was der Morgen bringen mag?

Freut Euch auch an kleinen Dingen,
 nicht nur an Besitz und Geld,
 es ist alles nur geliehen,
 hier auf dieser schönen Welt.

Mit diesen besinnlichen Zeilen wünschen wir den Mitgliedern unseres Vereins alles erdenklich Gute im kommenden Jahr 2002!

Der Vorstand